

Gesunde Ernährung für gesunde Tiere

38 Jahre nachdem Fritz Jeitler sen. und Erich Erber (Gründer BIOMIN) ihre Geschäftspartnerschaft per Handschlag besiegelten, fand die Erfolgsgeschichte mit 01. Februar 2024 seine Fortsetzung. Aus dem exklusiven Partner wurde der neue Eigentümer. „Wir als Jeitler führen die Marke BIOMIN mit dem gesamten Produkt – und Serviceangebot weiter und sind nun in ganz Österreich, Süddeutschland, Slowenien sowie Kroatien dafür tätig.“ erklärt Fritz Jeitler jun. Dafür wurde auch in eine neue Lagerhalle investiert, in der Palettenregale und ein Palettendurchlaufregal von der Firma Allclick zum Einsatz kommen.

Doch nochmals kurz zurück zur Geschichte. Im Herbst 1985 besiegelten Fritz Jeitler sen. und Erich Erber von Biomin® ihre Geschäftspartnerschaft per Handschlag. Fritz Jeitler Futtermittel war nun exklusiver Partner von Biomin® in der Steiermark und dem südlichen Burgenland. 1998 steigt Ing. Fritz Jeitler jun. in die Firma ein und übernimmt die Weststeiermark als Verkaufsgebiet. Im Kalenderjahr 2007, nach dem Verbot antibiotischer Leistungsförderer, erreicht Fritz Jeitler Futtermittel die Marktführerschaft bei Schweinefutter in der Steiermark. Seit 2008 kooperiert das Unternehmen außerdem im Bereich Biofertigfutter mit dem „Zurück zum Ursprung“ zertifizierten steirischen Produzenten Josef Gutmann.

Familienbetrieb in zweiter Generation

2010 übernimmt Der „junge“ Fritz vom „alten“ Fritz die Geschicke der Firma. Der Familienbetrieb geht in die zweite Generation. Der Senior arbeitet aber bis heute aktiv mit und bringt seine jahrzehntelange Erfahrung nach wie vor mit ein. Nach einer intensiven Planungsphase wird 2011 eine funktionelle Firmenzentrale mit einem eigenen



Zufriedene Partner im neuen Lager: Fritz Schabernag, Ing. Fritz Jeitler und Ing. Mag. Christian Wild

Seminarraum und einem modernen Logistiklager errichtet (450m² Büro und 1.200m² Lager).

Modernes Logistiklager

Das Lager wurde gemeinsam mit der Firma Allclick umgesetzt. Kundenbetreuer Fritz Schabernag von Allclick betreute schon damals die Firma und war auch bei der aktuellen Planung der neuen Lagerausrüstung (neue Halle 1.800m²) beratend zur Seite. „Wir fühlen uns bei Fritz Schabernag ganz einfach in guten Händen und dürfen uns für

die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken.“ so Ing. Jeitler. Der Unternehmer der mittlerweile auch die Eigenmarke Jeitler Futtermittel auf den Markt gebracht hat investierte in der neuen Halle in ein Paletten-Regal mit einer Regalhöhe von 5 Metern. (Platz für 414 Euro-norm-Paletten mit einer Breite von 800mm in Längsrichtung und 81 IBC-Container/ Breite 1 Meter in Längslagerung.)

Durchlaufregalblock

Ebenso wurde ein Durchlaufre-

galblock installiert. 8 Felder bieten jeweils 10 Paletten hintereinander Platz. Auch hier beträgt die Höhe 5 Meter. „Die neuen Produkte werden hinten eingelagert. Die länger eingelagerten Produkte rücken automatisch immer weiter nach vorne und werden vorab ausgeliefert.“ „Der Durchlaufregalblock ist so angelegt, dass die Produkte automatisch Weiterrollen - damit die einzelnen Paletten nicht zu schnell werden, gibt es eine aktive Bremse. Die vorletzte Palette in jedem Kanal wird noch extra gehalten (siehe Foto) - und gleitet erst nachdem die erste Palette weggenommen wurde, langsam in die Entnahmeposition.“ erklärt Geschäftsführer Ing. Mag. Christian Wild/Allclick.

Auszeichnung

Im Jahr 2014 erhielt das Unternehmen von Bundesminister für Gesundheit, Alois Stöger, das Gütesiegel des Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung überreicht. Vier Jahre später wurde man auch als eines der familienfreundlichsten Betriebe in der Steiermark ausgezeichnet. Mit seinen gesunden Nahrungsergänzungsmitteln schaut der Betrieb aber auch auf die Gesundheit der Tiere bei den österreichischen Bauern. Gesund-



Blick ins Lager der Firma Fritz Jeitler Futtermittel GmbH in Kirchberg/Raab



Für wassergefährdende Substanzen wurden die Regale auch mit Auffangwanne ausgestattet

heit ist der beste Leistungsförderer erklärt Ing. Jeitler der auch für die verschiedensten Fälle das richtige Futtermittel hat.

Natur

So löst Anis festsitzenden Schleim aus den Bronchien und fördern dessen Abtransport. Er regt auch die Milchbildung an und wirkt zudem leicht entkrampfend. Rosmarin zum Beispiel enthält ein breites Wirkstoffspektrum mit vor allem ätherischen Ölen wie Borneol, Pinen und Cineol sowie wichtige Phenolverbindungen wie die Rosmarinsäure und die Carnolsäure sowie einige Flavonoide wie das Hesperidin. Die Einsatzmöglichkeiten des Rosmarins umfassen u.a. Verdauungsbeschwerden, Unruhe sowie zahlreiche Entzündungen. Zimtrinde wiederum enthält neben dem geschmacks- und geruchsgebenden ätherischen Öl, vor allem Zimtaldehyd und Eugenol. Daneben sind in geringen Mengen zahlreiche weitere Stoffe enthalten, wie etwa Gerbstoffe und Phenylpropanoide (Safrol, Cumarin). Zimt gilt als desinfizierend, krampf lösend,

durchblutungsfördernd, beruhigend und stimmungsaufhellend. Das jahrzehntelange Wissen welches das Familienunternehmen im Bereich von gesunden Kräutern und Ölen hat wird in den Futtermitteln genau für die jeweiligen Tiere abgestimmt. So gibt es 500 verschiedene Mischungen für den jeweiligen Anwendungsfall. Forschung und Entwicklung sind die Basis aller Aktivitäten von BIOMIN. Die gesamte anwendungsorientierte Grundlagenforschung erfolgt durch das eigene F&E- Team im BIOMIN Research Center am Campus Tulln in Österreich.

Zusammenarbeit

Sowie die richtigen Kräuter für die Tiere die richtige Nahrungsergänzung sind so sind die richtigen Regale die Garanten für eine korrekte und problemlose Lagerung.



Die Palettenregale sind auch mit Rammschutz der Firma Allclick verkleidet

„Durch die gute Zusammenarbeit im Logistikbereich mit der Firma Allclick fühlen wir uns genauso sicher

Mehr über die zufriedenen Partner sehen Sie hier: www.fritzjeitler.com oder: www.allclick.at



Familienunternehmen:
Fritz Jeitler,
Ing. Fritz Jeitler
und Katharina Jeitler

und gut beraten wie die Landwirte mit unseren Futtermitteln für Ihre Tiere.“ so abschließend Ing. Jeitler.



Blick auf den Durchlaufregalblock mit eingebautem Palettenstop (kleines Foto) in der neuen 1.800m² großen Halle